

Teilgenehmigungsbescheid

**3. Teilgenehmigung nach § 8 i. V. mit § 4
Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)**



SACHSEN-ANHALT

Landesverwaltungsamt

**für die Errichtung und den Betrieb
eines Druckluftkompressors
innerhalb der Anlage zur Gewinnung
von Glukose und Lignin aus Holzschnitzeln
(Bioraffinerie)**

am Standort Leuna

für die Firma

**UPM Biochemicals GmbH
Am Haupttor, Bau 4614
06237 Leuna**

vom 15.02.2022

Az: 402.2.4-44008/20/05t3

Anlagen-Nr. 7910

Inhaltsverzeichnis

I	Entscheidung	3
II	Antragsunterlagen	4
III	Nebenbestimmungen	4
1	<i>Allgemeines</i>	4
2	<i>Baurecht</i>	4
3	<i>Lärmschutz</i>	5
IV	Begründung	5
1	<i>Antragsgegenstand</i>	5
2	<i>Genehmigungsverfahren</i>	6
2.1	<i>Öffentlichkeitsbeteiligung</i>	7
2.2	<i>Umweltverträglichkeitsprüfung</i>	8
3	<i>Entscheidung</i>	8
4	<i>Prüfung der Genehmigungsvoraussetzungen</i>	9
4.1	<i>Allgemeine Nebenbestimmungen</i>	9
4.2	<i>Baurecht</i>	9
4.3	<i>Brand- und Katastrophenschutz</i>	10
4.4	<i>Luftreinhaltung</i>	10
4.5	<i>Gerüche</i>	10
4.6	<i>Lärmschutz</i>	11
4.7	<i>Arbeitsschutz</i>	11
4.8	<i>Gewässerschutz</i>	11
4.9	<i>Bodenschutz und Abfallrecht</i>	12
4.10	<i>Weitere Rechtsgebiete</i>	12
5	<i>Kosten</i>	12
6	<i>Anhörung gem. § 1 VwVfG LSA i. V. mit § 28 Abs. 1 VwVfG</i>	12
V	Hinweise	12
1	<i>Allgemeines</i>	12
2	<i>Baurecht</i>	13
3	<i>Zuständigkeiten zum Zeitpunkt der Entscheidung</i>	13
VI	Rechtsbehelfsbelehrung	14
ANLAGE 1	Antragsunterlagen	15
ANLAGE 2	Rechtsquellen	27

I Entscheidung

3. Teilgenehmigung nach § 8 i. V. mit § 4 BImSchG

- 1 Auf der Grundlage der §§ 8, 4, 6 und 10 BImSchG i. V. mit den Nrn. 4.1.2, 4.6, 6.1 und 9.3.1 des Anhangs 1 sowie Nr. 29 des Anhangs 2 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) und Art. 10 der Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen (IE-Richtlinie) wird auf Antrag der

UPM Biochemicals GmbH
Am Haupttor, Bau 4614
06237 Leuna

vom 19.11.2021 (Posteingang am 18.11.2021) sowie den Ergänzungen, letztmalig vom 10.02.2022, unbeschadet der behördlichen Entscheidungen, die nach § 13 BImSchG nicht von der Genehmigung eingeschlossen werden sowie unbeschadet der auf besonderen Titeln beruhenden Ansprüche Dritter, die **immissionsschutzrechtliche Teilgenehmigung** für die Errichtung und den Betrieb eines

Druckluftkompressors mit Trocknungssystem (Air Compressor 000KOP01)
innerhalb der Anlage zur Gewinnung von Glukose und Lignin
aus Holzschnitzeln (Bioraffinerie),

bestehend aus folgenden Anlagenteilen (AN) und Betriebseinheiten (BE):

- **AN 01 01 Gewinnung von Zuckern und Lignin aus Holz,**
 - BE 30 Gewinnung von Zuckern und Lignin,
- **AN 01 02 Herstellung von sauerstoffhaltigen Kohlenwasserstoffen,**
 - BE 10 Lager-, Ver- und Entladeanlagen,
 - BE 60 Glukose- Vorbehandlung,
 - BE 70R Reaktion,
 - BE 70D Destillation,
- **AN 01 03 Herstellung von Lignin- Füllstoffen,**
 - BE 50 Lignin- Verarbeitung,
- **AN 01 04 Lagerung von Stoffen und Gemischen,**

auf dem Grundstück in **06237 Leuna,**

Gemarkung: **Leuna**

Flur: **16,** Flurstück: **297,**

Flur: **5,** Flurstück: **325**

erteilt.

- 2 Mit der Genehmigung wird gemäß § 13 BImSchG die **Baugenehmigung** nach § 71 der Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauO LSA) für die Druckluftkompressorstation erteilt.
- 3 Die Teilgenehmigung erfolgt unter Vorbehalt, dass in der nachfolgenden Teilgenehmigung aus sachlichen Gründen zusätzliche oder von der vorliegenden Entscheidung abweichende Anforderungen an die im Rahmen des Vorhabens durchzuführende Maßnahmen gestellt werden können, insbesondere zu den im Rahmen der bauaufsichtlichen Prüfung der

- Standortsicherheits- und Brandschutznachweise sowie der Bauüberwachung durch die beauftragten Prüfingenieure.
- 4 Die Genehmigung ist an die Nebenbestimmungen im Abschnitt III dieses Bescheides gebunden.
 - 5 Die Genehmigung erlischt, sofern nicht innerhalb von drei Jahren nach Bestandskraft des Bescheides mit dem Betrieb der Druckluftstation (Air Compressor 000KOP01) innerhalb der Bioraffinerie begonnen wurde.
 - 6 Die Kosten des Verfahrens trägt die UPM Biochemicals GmbH.

II Antragsunterlagen

Dieser Genehmigung liegen die in Anlage 1 genannten Unterlagen und Pläne zu Grunde, die Bestandteil dieses Bescheides sind.

III Nebenbestimmungen

1 **Allgemeines**

- 1.1 Die Nebenbestimmungen der bisher erteilten immissionsschutzrechtlichen Teilgenehmigungen für die Bioraffinerie am Standort Leuna behalten insoweit ihre Gültigkeit, als sie zwischenzeitlich nicht geändert oder aufgehoben oder im Folgenden keine Änderungen getroffen werden.
- 1.2 Der Druckluftkompressor 000KOP01 innerhalb der Bioraffinerie ist entsprechend den vorgelegten und unter Anlage 1 genannten Unterlagen zu betreiben, sofern im Folgenden keine abweichenden Regelungen getroffen werden.
- 1.3 Das Original oder eine beglaubigte Abschrift des bestandskräftigen Bescheides ist am Betriebsort aufzubewahren und den Überwachungsbehörden auf Verlangen vorzulegen.

2 **Baurecht**

- 2.1 Der Verwendbarkeitsnachweis (CE-Kennzeichnung oder Bauartzulassung) des Druckluftkompressorgebäudes ist vor der Bauausführung der Bauaufsichtsbehörde und dem Prüfingenieur für Standsicherheit vorzulegen.

Sollte kein Verwendbarkeitsnachweis existieren, ist ein vorhabenbezogener Nachweis der Standsicherheit nach § 65 Abs. 1 Satz 1 BauO LSA i. V. mit § 18 Abs. 1 Baunutzungsverordnung (BauVorlVO) erforderlich und dem Prüfingenieur für Standsicherheit zur Prüfung vorzulegen.

(siehe auch unter Hinweis V Nr. 2.1)

- 2.2 Der zuständigen Bauaufsichtsbehörde ist der Baubeginn des Druckluftkompressors formlos anzuzeigen.

(siehe auch unter Hinweis V Nr. 2.2)

3 **Lärmschutz**

3.1 Der Druckluftkompressor mit Trocknungssystem ist entsprechend dem Stand der Technik zu betreiben, d. h. es sind Maschinen, Apparate und Einrichtungen mit geringer Lärmentwicklung einzusetzen.

Es ist auf eine Körperschallisolierung durch schwingungsabsorbierende Lagerung und Aufstellung der Aggregate des Druckluftkompressors mit Trocknungssystem zu achten.

3.2 Sowohl Kompressor als auch Trockner sind in einem schallgedämmten Container aufzustellen.

Die Außenbauteile des Containers müssen ein Schalldämmmaß von mindestens 30 dB gewährleisten.

Die Zu- und Abluftöffnungen sind mit Schalldämpfern auszurüsten.

3.3 Der Innenpegel (Li) des Containers für den Druckluftkompressor darf einen Wert von 106 dB(A) nicht überschreiten.

IV Begründung

1 **Antragsgegenstand**

Die UPM Biochemicals GmbH beabsichtigt am Standort Leuna, Werkteil I, eine Anlage zur Gewinnung von Glukose und Lignin aus Holzschnitzeln mit einer Jahreskapazität von ca. 142 kt Zucker- Lösung und zur Herstellung von sauerstoffhaltigen Kohlenwasserstoffen mit einer Jahreskapazität von ca. 91 kt Glykolen sowie zur Herstellung von bis zu 107 kt Lignin-Produkten, bestehend aus folgenden Anlagenteilen und Betriebseinheiten:

- AN 01 01 Gewinnung von Zuckern und Lignin aus Holz,
 - BE 30 Gewinnung von Zuckern und Lignin,
- AN 01 02 Herstellung von sauerstoffhaltigen Kohlenwasserstoffen,
 - BE 10 Lager-, Ver- und Entladeanlagen,
 - BE 60 Glukose- Vorbehandlung,
 - BE 70R Reaktion,
 - BE 70D Destillation,
- AN 01 03 Herstellung von Lignin- Füllstoffen,
 - BE 50 Lignin- Verarbeitung,
- AN 01 04 Lagerung von Stoffen und Gemischen,

zu errichten und zu betreiben.

Die für die Bioraffinerie vorgelagerte Anlage zur Holzlagerung und –behandlung wird von der InfaLeuna GmbH errichtet und betrieben und in einem separaten Baugenehmigungsverfahren unter dem Az.: 2020-0728 bearbeitet.

Die Holzschnitzel werden über eine Förderanlage und Rohrbrücke der Bioraffinerie zugeführt.

Aus diesem Grund beantragte die UPM BC GmbH mit Schreiben vom 27.01.2020 (Umfirmierung in UPM Biocemicals GmbH, Schreiben vom 09.06.2020) beim Landesverwaltungsamt die immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach § 4 BImSchG für die Errichtung und den Betrieb dieser Anlage.

Mit Schreiben vom 13.07.2020 wurde zusätzlich ein Antrag auf Teilgenehmigung nach § 8 BImSchG für die Errichtung der Anlage beantragt. Da die Detailplanung für das Leitstandgebäude (Control Building 0000CCB01) noch nicht abgeschlossen war, aber zur zeitplangerechten Realisierung des Vorhabens mit den Baumaßnahmen begonnen werden musste, wurde mit Schreiben vom 16.09.2020 beantragt, die 1. Teilgenehmigung für die Errichtung der Bioraffinerie ohne das Leitstandgebäude zu erteilen. Die Genehmigung dafür wurde mit Bescheid vom 05.10.2020 (Az.: 402.2.4-44008/20/05t1) erteilt.

Nach Abschluss der Detailplanung für das Leitstandgebäude wurde mit Schreiben vom 29.10.2020 (Posteingang am 09.11.2020) die Teilgenehmigung nach § 8 i. V. mit § 4 BImSchG für die Errichtung dieses Gebäudes beantragt. Die Genehmigung dafür wurde mit Bescheid vom 15.12.2020 (Az.: 402.2.4-44008/20/05t2) erteilt.

Mit Schreiben vom 04.11.2021 (Posteingang am 12.11.2021) beantragte nunmehr die Antragstellerin die Teilgenehmigung für den Betrieb und aufgrund einiger technologischer und baulicher Änderungen (im Rahmen des Detail- Engineerings) auch für die Errichtung der Anlage.

Da der Druckluftkompressor mit Trocknungssystem (Air Compressor 000KOP01) jedoch sehr frühzeitig in Betrieb genommen werden muss, beantragte die Antragstellerin mit Schreiben vom 19.11.2021 (Posteingang am 18.11.2021) zunächst eine separate Teilgenehmigung für die Errichtung und den Betrieb dieses Druckluftkompressors innerhalb der Bioraffinerie. Dabei handelt es sich um einen öl-freien, luftgekühlten Kompressor mit einem kaltregenerierenden Trockner. Sowohl Kompressor als auch Trockner werden als Plug&Play- Lösung in einem isolierten Container aufgestellt, um einen winterfesten Betrieb zu gewährleisten und die Schallemissionen zu begrenzen.

2 Genehmigungsverfahren

Eine derartige Anlage ist im Anhang 1 der 4. BImSchV unter den Nrn. 4.1.2, 4.6, 6.1 und 9.3.1 des Anhangs 1 sowie Nr. 29 des Anhangs 2 als genehmigungsbedürftige Anlage aufgeführt. Gleichzeitig handelt es sich um eine Anlage nach Art. 10 der Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen. Die Errichtung und der Betrieb einer solchen Anlage ist somit genehmigungsbedürftig i. S. des § 4 BImSchG.

Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Immissionsschutzes (Immi-ZustVO) das Landesverwaltungsamt.

Das Genehmigungsverfahren wird gemäß § 10 BImSchG i. V. mit der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV) durchgeführt.

Gemäß § 11 der 9. BImSchV erfolgt die Einbeziehung der Behörden, deren Aufgabenbereich von dem Vorhaben berührt wird. Im Genehmigungsverfahren werden folgende Behörden beteiligt:

- das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt:
 - Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung,
 - Referat Abwasser,
 - Referat Naturschutz,
- die Deutsche Emissionshandelsstelle,

- das Landesamt für Verbraucherschutz des Landes Sachsen-Anhalt, Gewerbeaufsicht Süd,
- die Landesanstalt für Altlastenfreistellung des Landes Sachsen-Anhalt,
- der Landkreis Saalekreis und
- die Stadt Leuna.

2.1 **Öffentlichkeitsbeteiligung**

Entsprechend der Führung des Verfahrens nach § 10 BImSchG i. V. mit der 9. BImSchV ist im Verfahren die Öffentlichkeit zu beteiligen.

Das Vorhaben wurde gem. § 10 Abs. 3 BImSchG und § 8 Abs. 1 der 9. BImSchV öffentlich bekannt gemacht. Die Veröffentlichung erfolgte am 15.04.2020 in der Mitteldeutschen Zeitung, Ausgabe Merseburg/ Querfurt, und im Amtsblatt für das Landesverwaltungsamt (Ausgabe 04/2020).

Der Antrag und die Antragsunterlagen lagen gem. § 10 der 9. BImSchV in der Zeit vom 23.04.2020 bis einschließlich 22.05.2020 in der Stadt Leuna (Hauptaus der InfraLeuna GmbH) und im Landesverwaltungsamt aus.

Da gegen das Vorhaben keine Einwendungen erhoben wurden, konnte gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 1 der 9. BImSchV der für den 16.07.2020 vorgesehene Erörterungstermin entfallen. Die entsprechende Bekanntmachung erfolgte am 15.07.2020 in der Mitteldeutschen Zeitung, Ausgabe Merseburg/ Querfurt, und im Amtsblatt für das Landesverwaltungsamt (Ausgabe 07/2020).

Die Entscheidung über den Antrag auf Teilgenehmigung zur Errichtung der Bioraffinerie (ohne Leitstand) wurde gem. § 10 Abs. 8 und 8a BImSchG und § 21a der 9. BImSchV öffentlich bekannt gemacht. Die Veröffentlichung erfolgte am 15.10.2020 in der Mitteldeutschen Zeitung, Ausgabe Merseburg/ Querfurt, und im Amtsblatt für das Landesverwaltungsamt (Ausgabe 10/2020) sowie im Internet.

Der Bescheid zur 1. Teilgenehmigung lag gem. § 21a der 9. BImSchV in der Zeit vom 16.10.2020 bis einschließlich 29.10.2020 in der Stadt Leuna (Bauamt) und im Landesverwaltungsamt aus.

Mit der Vorlage der detaillierten Planungsunterlagen für das Leitstandgebäude wurde die Gestaltung des Gebäudes konkretisiert. Nachteilige Änderungen gegenüber den bereits vorgelegten und geprüften Antragsunterlagen waren nicht erkennbar.

Daher bestand keine Notwendigkeit einer erneuten Auslegung der Antragsunterlagen.

Die Entscheidung über den Antrag auf Teilgenehmigung zur Errichtung des Leitstandgebäudes innerhalb der Bioraffinerie wurde gem. § 10 Abs. 8 und 8a BImSchG und § 21a der 9. BImSchV öffentlich bekannt gemacht. Die Veröffentlichung erfolgte am 16.02.2021 in der Mitteldeutschen Zeitung, Ausgabe Merseburg/ Querfurt, und im Amtsblatt für das Landesverwaltungsamt (Ausgabe 02/2021) sowie im Internet.

Der Bescheid zur 1. Teilgenehmigung lag gem. § 21a der 9. BImSchV in der Zeit vom 17.02.2021 bis einschließlich 02.03.2021 in der Stadt Leuna (Bauamt) und im Landesverwaltungsamt aus.

Im Rahmen des Detail- Engineerings erfolgten technologische und bauliche (Anlagen- und Gebäudeaufstellung) Änderungen, welche mit Beantragung der 3. und 4. Teilgenehmigung neben der Inbetriebnahme der Anlage auch Errichtungsmaßnahmen betreffen.

Anhand der in den Antragsunterlagen enthaltenen fortgeschriebenen Gutachten

- Schornsteinhöhenberechnung,
- Immissionsprognose Luftschadstoffe und Stickstoffdeposition,
- Immissionsprognose Gerüche,
- Schallimmissionsprognose

konnte nachgewiesen werden, dass der mit den Antragsunterlagen vom 27.01.2020 und seiner Ergänzungen im Rahmen der 1. und 2. Teilgenehmigung gesetzte Rahmen der Umweltauswirkungen (Emissionen luftfremder Stoffe, Stickstoffdeposition, Lärm, Störfallauswirkungen/ angemessener Sicherheitsabstand) durch die technologischen Anpassungen/ Änderungen nicht überschritten wird.

Es besteht daher keine Notwendigkeit einer erneuten Auslegung der Antragsunterlagen.

2.2 **Umweltverträglichkeitsprüfung**

Das Vorhaben ist darüber hinaus der Nr. 4.2, der Nr. 6.1 und der Nr. 9.3.2 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) zugeordnet und für die Nr. 6.1. in der Spalte 1 Anlage 1 UVPG mit einem „X“ gekennzeichnet. Gemäß § 6 des UVPG ist daher im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchzuführen.

Mit den Antragsunterlagen vom 27.01.2020 wurde ein Umweltbericht vorgelegt und im UVP-Portal eingestellt.

Anhand einer gutachterlichen Bewertung der im UVP- Bericht dargestellten Umweltauswirkungen wurde verdeutlicht, dass mit dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Beeinträchtigungen der Schutzgüter des UVPG sowie der Wechselwirkungen unter den Schutzgütern unter der Maßgabe der Einhaltung der im Bescheid zur 1. Teilgenehmigung festgelegten Nebenbestimmungen und Minderungsmaßnahmen verbunden sein werden.

Die UVP ergab, dass bei Einhaltung der Nebenbestimmungen und aller beantragten Maßnahmen zur Herstellung der Umweltverträglichkeit die Errichtung und der Betrieb der Bioraffinerie keine oder nur geringe Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Die zusammenfassende Darstellung nach § 24 UVPG sowie die Bewertung nach § 25 UVPG sind als Anlage 2 Bestandteil des Genehmigungsbescheides zur 1. Teilgenehmigung.

Auch wurde festgestellt, dass keine erheblichen nachteiligen Beeinträchtigungen von NATURA 2000- Gebieten durch das Vorhaben hervorgerufen werden. Auf die Durchführung einer FFH- Verträglichkeitsprüfung konnte somit verzichtet werden.

Die mit den Antragsunterlagen vom 19.11.2021 dargestellten technologischen und baulichen Änderungen wirken sich nicht nachteilig gegenüber den im Umweltbericht dargestellten Auswirkungen des Vorhabens auf die Schutzgüter aus (siehe auch unter IV Nr. 2.1). Eine Fortschreibung und damit erneute Prüfung des Umweltberichts war somit nicht erforderlich.

3 **Entscheidung**

Dem vorliegenden Antrag zur Errichtung und zum Betrieb eines Druckluftkompressors mit Trocknungssystem innerhalb der Bioraffinerie am Standort Leuna wird stattgegeben.

Die Teilgenehmigung für die Errichtung und den Betrieb des Druckluftkompressors mit Trocknungssystem (Air Compressor 000KOP01) auf der Grundlage der §§ 8, 4 und 10 BImSchG wird erteilt, da bei Beachtung der Nebenbestimmungen unter Abschnitt III dieses

Bescheides, die aufgrund § 12 Abs. 1 BImSchG i. V. mit § 1 Abs. 1 S. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) i. V. mit § 36 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) auferlegt werden konnten, sichergestellt ist, dass die Voraussetzungen der §§ 5 und 6 i. V. mit § 4 BImSchG erfüllt sind. Die Nebenbestimmungen sind entsprechend der nach § 11 der 9. BImSchV zu beteiligenden Fachbehörden, deren Aufgabenbereich von dem Vorhaben berührt wird, nach Sach- bzw. Fachgebieten aufgeführt.

Die Genehmigung schließt gem. § 13 BImSchG andere behördliche Entscheidungen ein; im vorliegenden Fall die Baugenehmigung nach § 71 BauO LSA.

Für die Antragstellerin besteht nach § 8 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 BImSchG aufgrund des fortlaufenden Planungsstandes und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein berechtigtes Interesse an der Erteilung der Teilgenehmigung.

Die ferner gem. § 8 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 BImSchG durchzuführende vorläufige Beurteilung des gesamten Vorhabens ergibt, dass keine von vornherein unüberwindbaren Hindernisse im Hinblick auf die Genehmigungsvoraussetzungen entgegenstehen.

Die Teilgenehmigung wurde unter dem Vorbehalt erteilt, dass im nachfolgenden Genehmigungsbescheid aus sachlichen Gründen zusätzliche oder von der vorliegenden Entscheidung abweichende Anforderungen gestellt werden können. Der Vorbehalt findet seine Rechtsgrundlage in § 12 Abs. 3 BImSchG.

Gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 BImSchG setzt die Genehmigungsbehörde im pflichtgemäßen Ermessen eine Frist für den Beginn der Baumaßnahmen für das Leitstandgebäude, um sicherzustellen, dass die Bioraffinerie bei ihrer Inbetriebnahme dem aktuellen Stand der Technik entspricht.

Für Amtshandlungen in Angelegenheiten der Landesverwaltung sind auf der Grundlage von § 1 Abs. 1 Nr. 1 Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwKostG LSA) Kosten (Gebühren und Auslagen) zu erheben, wenn die Beteiligten zu der Amtshandlung Anlass gegeben haben. Die UPM BC GmbH hat mit ihren Anträgen auf Genehmigung nach § 8 i. V. mit § 4 BImSchG vom 19.11.2021 Anlass zu dieser Entscheidung gegeben und hat somit die Kosten des Genehmigungsverfahrens zu tragen.

4 Prüfung der Genehmigungsvoraussetzungen

4.1 Allgemeine Nebenbestimmungen

Mit den allgemeinen Nebenbestimmungen unter Abschnitt III Nr. 1 dieses Bescheides wird abgesichert, dass die Druckluftstation ordnungsgemäß errichtet und betrieben wird, die Auflagen dieses Bescheides erfüllt werden und die Überwachungsbehörden ihrer Aufsichtspflicht nachkommen können.

4.2 Baurecht

Die Errichtung der Druckluftstation ist unter Beachtung der Nebenbestimmungen unter III Nr. 2 bauordnungsrechtlich zulässig.

Die durchzuführenden Baumaßnahmen sind baugenehmigungspflichtig. Daher wurde gem. § 13 BImSchG im Genehmigungsverfahren nach BImSchG auch die baurechtliche Zulässigkeit geprüft.

Die Prüfung der Bauvorlagen erfolgte gemäß Einordnung des Druckluftkompressors nach § 2 Abs. 3 Nr. 1 (Gebäudeklasse 1) und § 2 Abs. 4 Nr. 2, 3, 19 (Sonderbauten) sowie § 65 Abs. 3 BauO LSA.

Der Nachweis der Standsicherheit der Gesamtanlage einschließlich des Druckluftkompressorgebäudes muss entsprechend § 65 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 i. V. mit § 50 BauO LSA bauaufsichtlich geprüft werden. Mit der Prüfung des Nachweises der Standsicherheit ist in Anwendung des § 2 Abs. 1 der Verordnung über Prüfeningenieure und Prüfsachverständige (PPVO) durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde ein Prüfeningenieur für Standsicherheit beauftragt worden. Die Prüftätigkeit des Prüfeningenieurs wird mit der Bauüberwachung fortgesetzt.

Die bauordnungsrechtlichen Nebenbestimmungen unter III Nr. 2 sind zur Sicherstellung der Übereinstimmung des Vorhabens mit öffentlich-rechtlichen Anforderungen der bauordnungsrechtlichen Vorschriften erforderlich. Es sind Bauprodukte einzusetzen, die die Anforderungen der BauO LSA erfüllen und gebrauchstauglich sind.

4.3 Brand- und Katastrophenschutz

Nach Prüfung der Unterlagen ergeben sich aus der Sicht des baulichen und abwehrenden Brandschutzes gegen das Vorhaben keine Bedenken.

Gemäß § 14 BauO LSA i. V. mit § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BImSchG müssen bauliche Anlagen so angeordnet und beschaffen sein, dass der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorgebeugt wird und bei einem Brand die Rettung von Menschen sowie wirksame Löscharbeiten möglich sind.

Mit der Revision 3 zum Antrag wurde ein angepasstes Brandschutzkonzept BABS 19-019-05A-15, 6. Tektur vom 16.12.2021, vorgelegt. Der Brandschutznachweis muss entsprechend § 65 Abs. 3 Satz 3 Nr. 1 i. V. mit § 50 BauO LSA bauaufsichtlich geprüft werden. Mit der Prüfung des Brandschutzkonzeptes wurde durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde in Anwendung des § 2 Abs. 1 PPVO ein Prüfeningenieur für Brandschutz beauftragt. Dazu liegt der Prüfbericht Nr. P0802020-3 vom 20.01.2022 vor. Die den Brandschutz betreffenden geplanten Maßnahmen, die aus den geprüften Bauvorlagen einschließlich des Brandschutzkonzeptes ersichtlich sind, werden grundsätzlich bestätigt. Die Prüftätigkeit des Prüfeningenieurs für Brandschutz wird mit der Bauüberwachung fortgesetzt. Für das Druckluftkompressorgebäude sind keine separaten Nebenbestimmungen zum Brandschutz erforderlich.

4.4 Luftreinhaltung

Aus der Sicht des anlagenbezogenen Immissionsschutzes bestehen nach Maßgabe der eingereichten Unterlagen keine Bedenken gegen die beantragte Druckluftstation. Auflagen waren nicht erforderlich.

4.5 Gerüche

Aus der Sicht des gebietsbezogenen Immissionsschutzes bestehen keine Bedenken gegen die beantragte Druckluftstation. Auflagen waren nicht erforderlich.

Bereits im Zusammenhang mit den vorangegangenen Anträgen ist festgestellt worden, dass keine hinreichenden Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass von der geplanten Errichtung einer Bioraffinerie am Chemiestandort Leuna erheblich nachteilige Umweltauswirkungen für die Schutzgüter zu erwarten sind.

Der Betrieb eines Druckluftkompressors ist in der Regel mit Geräuschen und nicht mit relevanten Emissionen von Luftschadstoffen oder Gerüchen verbunden. Es sind daher aus der Sicht des gebietsbezogenen Immissionsschutzes keine Gründe erkennbar, die gegen die Errichtung und den Betrieb der Druckluftstation sprechen würden.

4.6 Lärmschutz

Der Teilgenehmigung zur Errichtung und zum Betrieb der Druckluftstation im Rahmen der beantragten Errichtung der Bioraffinerie kann aus Sicht des Lärmschutzes unter Berücksichtigung der Nebenbestimmungen unter III Nr. 2 zugestimmt werden.

Im Rahmen des Detail- Engineerings erfolgten technologische und baulich Änderungen, die eine Überprüfung der Einhaltung der lärmschutzrechtlichen Anforderungen erforderlich machten.

Es ist vorgesehen, sowohl den Kompressor als auch den Trockner in einem isolierten Container aufzustellen.

Grundlage der Beurteilung der 3. Teilgenehmigung zur Errichtung der Anlage gemäß § 8 BImSchG sind die überarbeiteten Antragsunterlagen vom 19.11.2021 einschließlich dem schalltechnischen Gutachten des Ingenieurbüros für Bauakustik Schürer vom 27.11.2021, Bericht-Nr.: 2021-GIP-131_2, zur Ermittlung der zu erwartenden Geräuschimmissionen nach der Errichtung der Bioraffinerie.

Das Gutachten ermittelt die zu erwartenden Geräuschimmissionen der Gesamtanlage an zehn umliegenden Immissionsorten und weist auch nach dem erfolgten Detail- Engineering die Einhaltung der zulässigen Immissionsrichtwerte aus.

Es ist erkennbar, dass der Geräuschanteil, des im westlichen Teil der Bioraffinerie aufgestellten Containers für Druckluftkompressor einschl. Trockner, keine relevanten Auswirkungen auf die Schallimmissionen der Bioraffinerie insgesamt hat.

Die Geräuschimmissionen der Druckluftstation unterschreiten an allen Immissionsorten die zulässigen Immissionsanteile der Bebauungsplanung um mehr als 10 dB(A) und die gebietsbezogenen Immissionsrichtwerte gemäß der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) um mindestens 15 dB(A) am Tag und in der Nacht.

Die Anlage ist entsprechend dem Stand der Technik zu betreiben, d. h. es sind gem. Nr. 2.5. und 3.1.b TA Lärm Maschinen, Apparate und Einrichtungen mit geringer Lärmentwicklung einzusetzen.

Mit der Einhaltung der Nebenbestimmungen unter III Nr. 2 wird gewährleistet, dass die Druckluftstation nicht ursächlich zum Entstehen schädlicher Umwelteinwirkungen beitragen kann und damit die Einhaltung der Immissionsrichtwerte durch die Gesamtbelastung gemäß TA Lärm gewährleistet ist.

Nach Prüfung der Antragsunterlagen ist die Teilgenehmigung zur Errichtung und zum Betrieb der Druckluftstation aus der Sicht der physikalischen Umweltfaktoren unter Berücksichtigung von Nebenbestimmungen als genehmigungsfähig einzuschätzen.

4.7 Arbeitsschutz

Zur Sicherung der Belange des Arbeitsschutzes wurden die Antragsunterlagen durch das Landesamt für Verbraucherschutz, Gewerbeaufsicht Süd, auf der Grundlage der Vorschriften des technischen Arbeitsschutzes geprüft. Der Aufstellung und der Inbetriebnahme des Druckluftkompressors mit Trocknungssystem wird aus Sicht der technischen Sicherheit und des Arbeitsschutzes ohne Auflagen zugestimmt.

4.8 Gewässerschutz

Hinsichtlich der Belange des Gewässerschutzes bestehen keine Bedenken gegen die Erteilung der beantragten dritten Teilgenehmigung. Auflagen waren nicht erforderlich.

Es werden keine relevanten Stoffe in der Druckluftstation eingesetzt. Der Kompressor arbeitet ölfrei und luftgekühlt. Es handelt es sich um einen kaltregenerierenden Trockner. Der Antrieb erfolgt elektrisch.

Die vom Dach der baulichen Anlage abfließende Niederschlagswassermenge kann im Rahmen der Entwässerung des Gesamtstandortes abgeleitet werden.

Beim Betrieb des Druckluftkompressors fallen in Abhängigkeit von der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit bis zu 24,5 l/h bzw. 0,588 m³/d Kondensatwasser an. Das Kondensatwasser ist keinem Anhang der Abwasserverordnung (AbwV) zuzuordnen. Es ist frei von Verunreinigungen und soll über den Regenwasserkanal entsorgt werden.

4.9 Bodenschutz und Abfallrecht

Hinsichtlich der Belange des Bodenschutzes und Abfallrechts bestehen keine Bedenken gegen die Erteilung der beantragten dritten Teilgenehmigung.

Beim Betrieb des Druckluftkompressors fallen keine Abfälle an. Auflagen waren nicht erforderlich.

4.10 Weitere Rechtsgebiete

Die Übereinstimmung der rechtlichen Vorgaben aus dem Planungsrecht wurden bereits im Rahmen der 1. Teilgenehmigung für die Errichtung der Bioraffinerie geprüft.

Die Festsetzung der Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen des Naturschutzes wird Bestandteil der abschließenden Teilgenehmigung.

5 Kosten

Die Kostenentscheidung beruht auf § 52 Abs. 4 Satz 1 BImSchG sowie auf den §§ 1, 3, 5 und 14 VwKostG LSA.

Über die Höhe der Kosten ergeht ein gesonderter Kostenfestsetzungsbescheid.

6 Anhörung gem. § 1 VwVfG LSA i. V. mit § 28 Abs. 1 VwVfG

Vor Erteilung dieses Bescheides für die Aufstellung und den Betrieb des Druckluftkompressors mit Trocknungssystem wurde gemäß § 1 VwVfG LSA i. V. mit § 28 Abs. 1 VwVfG der Antragstellerin die Gelegenheit gegeben, sich zu den für die Entscheidung erheblichen Tatsachen zu äußern. Seitens der Antragstellerin gab es dazu keine Anmerkungen.

V Hinweise

1 Allgemeines

1.1 Die Genehmigung schließt andere, die Anlage betreffende behördliche Entscheidungen im Rahmen des § 13 BImSchG ein.

Sie beinhaltet keine wasserrechtlichen Erlaubnisse und Bewilligungen nach § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG).

- 1.2 Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 BImSchG besteht die Verpflichtung, die Anlage so zu errichten und zu betreiben, dass Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen getroffen wird.
- 1.3 Zuwiderhandlungen bei der Errichtung und dem Betrieb einer Anlage können gemäß § 62 BImSchG als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 50.000,00 € geahndet werden.
- 1.4 Entsprechend § 17 BImSchG können zur Erfüllung der sich aus diesem Gesetz und aus den auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen ergebenden Pflichten nach Erteilung der Genehmigung Anordnungen getroffen werden.

2 Baurecht

- 2.1 Einer bauaufsichtlichen Prüfung bedarf es nicht, soweit für das Druckluftkompressorgebäude Standsicherheitsnachweise vorliegen, die von der obersten Bauaufsichtsbehörde oder einer von ihr bestimmten Stelle (Prüfamt für Standsicherheit) allgemein geprüft sind (Typenprüfung); Typenprüfungen anderer Länder gelten auch im Land Sachsen-Anhalt. In diesem Fall ist die Typenprüfung dem Prüffingenieur für Standsicherheit informativ zur Verfügung zu stellen.
- 2.2 Die Bauaufsichtsbehörden und die von ihr beauftragten Personen können verlangen, dass ihnen Beginn und Beendigung bestimmter Bauarbeiten angezeigt werden. Die Bauarbeiten dürfen erst fortgesetzt werden, wenn die Bauaufsichtsbehörden oder die von ihr beauftragten Personen der Fortführung der Bauarbeiten zugestimmt haben (§ 81 Abs. 1 BauO LSA).
- 2.3 Treten Änderungen/ Abweichungen von den genehmigten Bauvorlagen auf, so ist vor der Ausführung eine Tektur der für die Beurteilung der beabsichtigten Änderungen/ Abweichungen erforderlichen Bauvorlagen vorzulegen.
- 2.4 Nach § 83 Abs.1 Nr. 2 BauO LSA handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer vollziehbaren schriftlichen Anordnung der Bauaufsichtsbehörde, z. B. einer bestandskräftigen Nebenbestimmung, zuwiderhandelt.
Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von bis zu 500.000 EUR geahndet werden (§ 83 Abs. 3 BauO LSA).

3 Zuständigkeiten zum Zeitpunkt der Entscheidung

Aufgrund von § 1 Abs. 1 VwVfG LSA i. V. mit § 3 Abs. 1 Nr. 1 VwVfG sowie

- der Immi-ZustVO,
- den §§ 10 – 12 Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA),
- der Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (Wasser-ZustVO),
- den §§ 32, 33 Abfallgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (AbfG LSA),
- der Abfallzuständigkeitsverordnung (Abf ZustVO),
- der Arbeitsschutzzuständigkeitsverordnung (ArbSch-ZustVO),
- den §§ 55 – 59 BauO LSA sowie
- den §§ 1, 19 und 32 Brandschutzgesetz (BrSchG)

sind für die Überwachung der Errichtung und des Betriebes bzw. der wesentlichen Änderung der Anlage folgende Behörden zuständig:

- a) das Landesverwaltungsamt als
 - Obere Immissionsschutzbehörde,
 - Obere Wasserbehörde,
 - Obere Naturschutzbehörde,
- b) das Landesamt für Verbraucherschutz – Gewerbeaufsicht Süd – für die technische Sicherheit und den Arbeitsschutz,
- c) die Landesanstalt für Altlastenfreistellung als Obere Bodenschutzbehörde,
- d) der Landkreis Saalekreis als
 - Untere Bauaufsichtsbehörde,
 - Untere Brand- und Katastrophenschutzbehörde,
 - Untere Wasserbehörde,
 - Untere Abfallbehörde,
 - Untere Naturschutzbehörde,
 - Untere Denkmalschutzbehörde und
 - Gesundheitsamt.

VI Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Halle (Justizzentrum Halle, Thüringer Str. 16, 06112 Halle (Saale)) erhoben werden.

Im Auftrag

Heinz

ANLAGE 1 Antragsunterlagen

Auf folgende Unterlagen wird Bezug genommen:

- 1** **Antrag** der UPM Biochemicals GmbH auf Erteilung einer Genehmigung zum Betrieb eines Druckluftkompressors innerhalb der Bioraffinerie gem. § 8 i. V. mit § 4 BImSchG vom 19.11.2021 sowie **Antragsunterlagen** vom 04.11.2021 (3 Bände)

Kapitel 0 **INHALTSVERZEICHNIS** 5 Blatt
Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 **ANTRAG** 20 Blatt

- Formular 0 Verzeichnis der Antragsunterlagen
Formular 1 Antrag auf Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz
Formular 1b Teilgenehmigung nach § 8 BImSchG (*mit Nachreichung*)
1.3 Ergänzungen zum Antrag
1.3.1 Antragsgegenstand
1.3.2 Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse
1.3.3 Kostenübernahmeerklärung
1.3.4 Vollmacht
1.4 Kurzbeschreibung
1.4.1 Allgemeine Angaben
1.4.2 Zweck der Anlage
1.4.3 Verfahrenskurzbeschreibung
1.4.3.1 Lager-, Ver- und Entladeanlagen, Betriebsmittel (BE 10)
1.4.3.2 Gewinnung von Zuckern und Lignin (BE 30)
1.4.3.3 Lignin- Verarbeitung (BE 50)
1.4.3.4 Glukose- Vorbehandlung (BE 60)
1.4.3.5 Reaktion (BE 70R)
1.4.3.6 Destillation (BE 70D)
1.4.4 Umweltauswirkungen
1.5 Angaben zum Standort
1.5.1 Beschreibung des Standortes und der Umgebung
1.5.2 Karten und Pläne

- Übersichtskarte Chemiestandort Leuna Maßstab ohne
Auszug aus dem Liegenschaftskataster Maßstab ohne
Lageplan Maßstab 1 : 1.500
Ermittlung der Grundflächenzahl (*mit Nachreichung*)

Unterschiede zwischen der Revision 3 und den Revisionen 0 bis 2

Kapitel 2 **ANGEBEN ZUR ANLAGE UND ZUM ANLAGENBETRIEB** 366 Blatt

- Formular 2.1 Anlagenteile/ Nebeneinrichtungen
Formular 2.2 Betriebseinheiten
Formular 2.3 Ausrüstungsdaten
2.1 Haupt- und Nebenanlagen, Betriebseinheiten
2.2 Anlagenbeschreibung
2.2.1 Anlagengestaltung
2.2.2 Zweck der Anlage
2.2.3 Zufahrten/ Straßen/ Wege
2.2.4 Energie- und Betriebsmittelversorgung
2.2.5 Löschwasserversorgung
2.2.6 Abwasserentsorgung

2.3	Verfahrensbeschreibung
2.3.1	Lager- und Ver- und Entladeanlagen, Betriebsmittel (BE 10)
2.3.1.1	Kurzbeschreibung
2.3.1.2	Verfahrensbeschreibung BE 10
2.3.2	Gewinnung von Zuckern und Lignin (BE 30)
2.3.2.1	Kurzbeschreibung
2.3.2.2	Verfahrensbeschreibung BE 30
2.3.3	Lignin- Verarbeitung (BE 50)
2.3.3.1	Kurzbeschreibung
2.3.3.2	Verfahrensbeschreibung BE 50
2.3.4	Glukose- Vorbehandlung (BE 60)
2.3.4.1	Kurzbeschreibung
2.3.4.2	Verfahrensbeschreibung BE 60
2.3.5	Reaktion (BE 70R)
2.3.5.1	Kurzbeschreibung
2.3.5.2	Verfahrensbeschreibung BE 70R
2.3.6	Destillation (BE 70D)
2.3.6.1	Kurzbeschreibung
2.3.6.2	Verfahrensbeschreibung BE 70D
2.4	Verfahrensfließbilder, Aufstellungspläne
Anhang	<u>Blockfließbilder</u>
	BE 30 – Glukose- Gewinnung
	BE 50 – Lignin- Verarbeitung
	BE 60 – Glukose- Vorbehandlung
	BE 70R – Reaktion/ BE 70D - Destillation
Anhang	Abkürzungsverzeichnis in Verfahrensfließbildern
Anhang	Übersicht Verfahrensfließbilder
Anhang	<u>Verfahrensfließbilder</u>
	<i>BE 10 – Medienver- und -entsorgung</i>
	Zeichn.-Nr. 075471-C001-1010-PFD-001-0001
	Zeichn.-Nr. 075471-C001-1020-PFD-001-0001
	Zeichn.-Nr. 075471-C001-1030-PFD-001-0001
	Zeichn.-Nr. 075471-C001-1040-PFD-001-0001
	Zeichn.-Nr. 075471-C001-1045-PFD-001-0001
	Zeichn.-Nr. 075471-C001-1050-PFD-001-0001
	Zeichn.-Nr. 075471-C001-1050-PFD-001-0003
	Zeichn.-Nr. 075471-C001-1050-PFD-001-0005
	Zeichn.-Nr. 075471-C001-1070-PFD-001-0001
	Zeichn.-Nr. 075471-C001-1090-PFD-001-0001
	Zeichn.-Nr. 075471-C001-1090-PFD-001-0002
	Zeichn.-Nr. 075471-C001-1090-PFD-001-0003
	Zeichn.-Nr. 075471-C001-1090-PFD-001-0004
	<i>BE 30 – Holz zu Zucker (W2S)</i>
	Zeichn.-Nr. 075471-C001-3010-PFD-001-0001
	Zeichn.-Nr. 075471-C001-3010-PFD-001-0002
	Zeichn.-Nr. 075471-C001-3010-PFD-001-0003
	Zeichn.-Nr. 075471-C001-3010-PFD-001-0004

Zeichn.-Nr. 075471-C001-3010-PFD-001-0006
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3010-PFD-001-0022
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3020-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3020-PFD-001-0002
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3025-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3025-PFD-001-0003
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3050-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3050-PFD-001-0002
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3050-PFD-001-0003
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3050-PFD-001-0004
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3050-PFD-001-0052
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3060-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3060-PFD-001-0051
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3061-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3061-PFD-001-0051
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3065-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3065-PFD-001-0002
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3065-PFD-001-0003
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3065-PFD-001-0051
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3065-PFD-001-0052
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3066-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3066-PFD-001-0002
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3066-PFD-001-0051
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3066-PFD-001-0052
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3070-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3090-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3090-PFD-001-0002
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3095-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3095-PFD-001-0002
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3095-PFD-001-0003
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3095-PFD-001-0004

BE 50 – Lignin- Verarbeitung

Zeichn.-Nr. 075471-C001-5010-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5020-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5021-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5022-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5023-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5024-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5024-PFD-001-0002
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5025-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5030-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5031-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5032-PFD-001-0001

Zeichn.-Nr. 075471-C001-5033-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5034-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5040-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5041-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5080-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5080-PFD-001-0002
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5081-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5090-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5091-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5091-PFD-001-0002

BE 60 – Glukose- Vorbehandlung

Zeichn.-Nr. 075471-C001-6011-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6013-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6014-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6014-PFD-001-0002
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6015-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6015-PFD-001-0002
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6016-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6017-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6017-PFD-001-0002
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6018-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6019-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6020-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6030-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6040-PFD-001-0001

BE 70 – Zucker zu Chemikalien (S2C)

Zeichn.-Nr. 075471-C001-7011-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7021-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7021-PFD-001-0002
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7021-PFD-001-0003
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7023-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7031-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7031-PFD-001-0002
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7031-PFD-001-0003
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7032-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7033-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7033-PFD-001-0004
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7034-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7034-PFD-001-0002
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7035-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7036-PFD-001-0001
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7036-PFD-001-0002
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7037-PFD-001-0001

Zeichn.-Nr. 075471-C001-3000- ZEICHN-0051-312
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3000- ZEICHN-0051-312
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3000- ZEICHN-0051-312
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3000- ZEICHN-0051-312
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3000- ZEICHN-0051-313
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3000- ZEICHN-0051-313
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3000- ZEICHN-0051-314
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3000- ZEICHN-0051-314
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3000- ZEICHN-0051-314
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3000- ZEICHN-0051-314
Zeichn.-Nr. 075471-C001-3000- ZEICHN-0051-314

BE 50 – Lignin- Verarbeitung

Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-505
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-505
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-505
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-505
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-505
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-505
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-505
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-506
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-506
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-506
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-506
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-506
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-506
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-507
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-507
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-507
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-507
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-507
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-507
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-507
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-508
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-508
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-508
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-508
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-508
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-508
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-508
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-508
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-508
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-508

Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-508
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-508
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-515
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-515
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-515
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-515
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-516
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-516
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-516
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-517
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-517
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-517
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-517
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-518
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-518
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-518
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-518
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-518
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-518
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-518
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-518
Zeichn.-Nr. 075471-C001-5000- ZEICHN-0051-518

BE 60 – Glukose- Vorbehandlung

Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-601
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-602
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-603
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-611
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-611
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-611
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-611
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-611
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-611
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-611
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-611
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-611
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-612
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-612
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-612
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-612
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-612
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-612
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-612
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-612
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-612
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-613

Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-613
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-613
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-613
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-613
Zeichn.-Nr. 075471-C001-6000-DW-0051-613

BE 70 – Zucker zu Chemikalien (S2C)

Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-701
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-702
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-702
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-702
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-703
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-703
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-703
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-703
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-703
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-703
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-705
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-705
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-705
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-705
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-705
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-705
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-705
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-705
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-711
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-711
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-711
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-712
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-712
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-712
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-712
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-713
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-713
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-713
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-713
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-715
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-715
Zeichn.-Nr. 075471-C001-7000-ZEICHN-0051-715

Kapitel 3 STOFFE, STOFFDATEN

Allgemeines

- Formular 3.1a Gehandhabte Stoffe
- Formular 3.1b Stoffliste, Lageranlagen
- Formular 3.2 Stoffidentifikation
- Formular 3.3 Physikalische Stoffdaten
- Formular 3.4 Sicherheitstechnische Stoffdaten

224 Blatt

Formular 3.5 Gefahrstoffe/ Biologische Arbeitsstoffe – Kennzeichnung/ Einstufung
Anhang Sicherheitsdatenblätter

Kapitel 4 EMISSIONEN/ IMMISSIONEN

173 Blatt

Formular 4.1a Emissionsquellen

Formular 4.1b Emissionen

Formular 4.1c Abgas-/ Abluft- Reinigung

4.1 Luftreinhaltung

4.1.1 Emissionsquellen und Emissionen

4.1.2 Beurteilung der Emissionen organischer Stoffe der Gesamtanlage

4.1.3 Abgasreinigung

4.1.4 Emissionen im nicht bestimmungsbemäßen Betrieb

4.1.5 Gasförmige Emissionen beim Verarbeiten, Fördern, Umfüllen oder Lagern von flüssigen organischen Stoffen

4.1.6 Emissionsquellenhöhen

4.1.7 Emissionsmessungen

4.1.8 Geruchsintensive Stoffe

4.1.9 Immissionsprognosen

4.2 Geräusche

4.3 Sonstige Emissionen

4.4 Emissionen von Treibhausgasen

Anhang Übersicht über die Emissionsquellen für organische Stoffe in der Anlage

Anhang Argumentation zur Nichtanwendung der 17. BImSchV

Anhang Emissionsquellenplan

Anhang Schornsteinhöhenberechnung nach TA Luft, IDU IT+Umwelt GmbH

Anhang Lufthygienisches Gutachten (Immissionsprognose), IDU IT+Umwelt GmbH

Anhang Schallimmissionsprognose (Bericht 2019-GIP-131_2),
Ingenieurbüro für Bauakustik Schürer

Kapitel 5 ANLAGENSICHERHEIT

33 Blatt

Formular 5.1 Angaben zum Anwendungsbereich der Störfall-Verordnung (12. BImSchV)

5.1 Angaben zu Stoffen und Betriebsbereichen nach Störfall-Verordnung

5.2 Konzept zur Verhinderung von Störfällen

5.2.1 Informationen über das Managementsystem und die Betriebsorganisation im Hinblick auf die Verhinderung von Störfällen

5.2.1.1 Unternehmenspolitik zur Verhinderung von Störfällen und zur Begrenzung der Auswirkungen von dennoch eintretenden Störfällen

5.2.1.2 Organisation und Personal

5.2.1.2.1 Aufgaben und Verantwortungsbereiche des Betriebspersonals bei der Verhinderung von Störfällen und Begrenzung ihrer Auswirkungen

5.2.1.2.2 Unterweisung und Schulung des Betriebspersonals

5.2.1.2.3 Unterweisung von Fremdfirmen

5.2.1.3 Ermittlung und Bewertung der Gefahren von Störfällen

5.2.1.3.1 Anwendung systematischer Analyseverfahren

5.2.1.3.2 Bewertung von Störfällen, Bestimmung des angemessenen Sicherheitsabstandes

5.2.1.4 Überwachung des Betriebes

5.2.1.4.1 Betriebsvorschriften

5.2.1.4.2 Kontrolle und wiederkehrende Prüfungen

5.2.1.4.3 Prüfungen in besonderen Fällen

5.2.1.4.4 Wartung und Reparaturarbeiten

5.2.1.4.5 Dokumentation

5.2.1.5 Sichere Durchführung von Änderungen

5.2.1.5.1 Planung von Änderungen

- 5.2.1.5.2 Prüfungen vor Inbetriebnahme
- 5.2.1.6 Planung für Notfälle
- 5.2.1.7 Überwachung der Anlagensicherheit und Störfallvorsorge
- 5.2.1.8 Systematische Überprüfung und Bewertung des Konzeptes zur Verhinderung von Störfällen und das Sicherheitsmanagementsystems
- 5.2.2 Beschreibung der Anlage
- 5.2.3 Stoffe nach Störfall-Verordnung
- 5.2.3.1 Stoffe, die im bestimmungsgemäßen und nicht bestimmungsgemäßen Betrieb vorhanden sein können
- 5.2.3.2 Stoff- und Reaktionskenndaten
- 5.2.3.3 Mengen der Stoffe
- 5.2.4 Sicherheitsrelevante Anlagenteile
- 5.2.4.1 Sicherheitsrelevante Anlagenteile mit besonderem Stoffinhalt
- 5.2.4.2 Schutzeinrichtungen
- 5.2.4.2.1 MSR- Schutzeinrichtungen
- 5.2.4.2.2 Schnellschlusseinrichtungen
- 5.2.4.2.3 Auffangräume
- 5.2.4.2.4 Absicherung gegen unzulässige Drücke
- 5.2.4.2.5 Brandschutzanlagen und -einrichtungen
- 5.2.4.2.6 Einrichtungen und Maßnahmen zum Schutz vor Explosionswirkungen
- 5.2.4.2.6.1 Darstellung der explosionsgefährdeten Bereiche
- 5.2.4.2.6.2 Schutzkonzept
- 5.2.4.2.6.2.1 Vermeidung explosionsfähiger Atmosphäre
- 5.2.4.2.6.2.2 Vermeidung wirksamer Zündquellen
- 5.2.4.2.6.2.3 konstruktiver Explosionsschutz
- 5.2.4.2.6.2.4 Prozessleittechnik im Rahmen von Explosionsschutzmaßnahmen
- 5.2.4.2.6.2.5 Schutzmaßnahme bei Instandsetzungsarbeiten
- 5.2.4.2.6.2.6 Organisatorische Maßnahmen
- 5.2.4.3 Sonstige für die Betriebssicherheit erforderliche Anlagenteile
- 5.2.4.3.1 Sicherstellung, Regelung und Steuerung des Stoff- und Materialflusses
- 5.2.4.3.2 Sicherstellung, Regelung und Steuerung der Energiezufuhr und -abfuhr
- 5.2.4.3.3 Druckentlastungseinrichtungen
- 5.2.4.3.4 Anlagenteile zur Ableitung, Beseitigung oder Rückhaltung von gefährlichen Stoffen nach Störfall-Verordnung
- 5.2.4.3.5 Warn-, Alarm- und Sicherheitseinrichtungen
- 5.2.5 Gefahrenquellen und Störfalleintrittsvoraussetzungen
- 5.2.5.1 Methodisches Vorgehen zur Beurteilung der Gefahrenquellen
- 5.2.5.2 Betriebliche Gefahrenquellen
- 5.2.5.3 Umgebungsbedingte Gefahrenquellen
- 5.2.5.3.1 Nachbaranlagen
- 5.2.5.3.2 Verkehrsanlagen
- 5.2.5.3.3 Naturbedingte Einwirkungen
- 5.2.5.4 Eingriffe Unbefugter
- 5.2.6 Organisatorische und störfallverhindernde Maßnahmen
- 5.2.7 Störfallbetrachtungen, angemessene Sicherheitsabstand
- Anhang Bestimmung des angemessenen Sicherheitsabstandes

Kapitel 6 WASSERGEFÄHRDENDE STOFFE/ LÖSCHWASSER

50 Blatt

Formular 6.1a Lageranlagen für wassergefährdende feste Stoffe/ feste Abfälle

Formular 6.1b Lageranlagen wassergefährdender flüssiger Stoffe/ flüssiger Abfälle

Formular 6.1c Anlagen zum Abfüllen/ Umschlagen von wassergefährdenden flüssigen Stoffen

Formular 6.1d Anlagen zum Herstellen, Behandeln und Verwenden wassergefährdender Stoffe

6.1 Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

6.1.1	Beschreibung der wassergefährdenden Stoffe	
6.1.2	Lagern fester wassergefährdender Stoffe	
6.1.3	Lagern flüssiger wassergefährdender Stoffe	
6.1.4	Anlagen zum Abfüllen / Umschlagen von wassergefährdenden flüssigen Stoffen	
6.1.5	Anl. zum Herstell., Behandeln und Verwend. wassergefährd. Stoffe (HBV-Anlagen)	
6.1.6	Rohrleitungsanlagen zum Transport wassergefährdender Flüssigkeiten	
6.1.7	Allgemeine Schutzmaßnahmen (Grundsatzanforderungen)	
6.1.8	Anforderungen an die Rückhaltung wassergefährdender Stoffe	
6.1.9	Anforderungen an die Entwässerung	
6.2	Löschwasser	
Anhang	Entwässerungskonzept	Zeichn.-Nr. 075471-C001-0000-DW-1400-001 Zeichn.-Nr. 075471-C001-0000-DW-1400-001
Kapitel 7	ABFÄLLE	35 Blatt
	Allgemeines	
Formular 7.1	Abfallart und vorgesehene Entsorgung des Abfalls	
Kapitel 8	ABWASSER	36 Blatt
Formular 8	Abwasser – Anfall/ Behandlung/ Ableitung	
8.1	Abwasseranfall	
8.2	Anforderungen an die Abwässer nach AbwV	
Anhang	Übersicht über Herkunft, Menge, Zusammensetzung und vorgesehene Behandlung anfallender Abwässer	
Anhang	Antrag auf Indirekteinleitung von Abwasser	
Kapitel 9	ARBEITSSCHUTZ	6 Blatt
Formular 9	Angaben zum Arbeitsschutz	
9.1	Angaben zum Arbeitsschutz	
9.2	Arbeitsstättenverordnung	
9.3	Gefahrstoffverordnung, Produktsicherheitsgesetz	
9.4	Sonstige spezielle Arbeitsschutzvorschriften	
Kapitel 10	BRANDSCHUTZ	2 Blatt
	Allgemeines	
Anhang	Brandschutzkonzept (separate Unterlage, nur Bauordnungsamt)	
Kapitel 11	ENERGIEEFFIZIENZ/ ANGABEN ZUR WÄRMENUTZUNG	1 Blatt
Kapitel 12	ANGABEN BEI EINGRIFFEN IM SINNE VON § 14 DES BUNDES NATUR-SCHUTZGESETZES	3 Blatt
	Allgemeines	
Anhang	Karte der nächstgelegenen FFH- und EU- Vogelschutzgebiete	
Kapitel 13	ANGABEN ZUR PRÜFUNG DER UMWELTVERTRÄGLICHKEIT	2 Blatt
Formular 13	Feststellung der Verpflichtung zur Durchführung einer UVP	
	Allgemeines	
Kapitel 14	MASSNAHMEN NACH BETRIEBSEINSTELLUNG	1 Blatt
Kapitel 15	UNTERLAGEN ZU DEN NACH § 13 BImSchG EINGESCHLOSSENEN ENTSCHEIDUNGEN	2 Blatt

- 15.1 Bauvorlagen
- 15.2 Antragsunterlagen für Erlaubnis nach BetrSichV
- 15.3 Ausgangszustandsbericht
- Anhang Bauvorlagen (separater Ordner, nur Bauordnungsamt)

2 Ergänzungen

- 2.1 vom 01.12.2021 – Überarbeitung Schallprognose
- 2.2 vom 15.12.2021 – Kondensatanfall Druckluftkompressor
- 2.3 vom 21.12.2021 – Arbeitsschutz (Methanollagerung und Pausenräume)
- 2.4 vom 11.01.2022 – Maß der baulichen Nutzung
- 2.5 vom 10.02.2022 – Antrag auf Ausnahme § 30 BNatSchG einschl. Gestattungsvertrag zur Nutzung einer Fläche für ökologische Ausgleichsmaßnahmen



ANLAGE 2 Rechtsquellen

- AbfG LSA** Abfallgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (AbfG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Februar 2010 (GVBl. LSA S. 44), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 10. Dezember 2015 (GVBl. LSA S. 610)
- Abf ZustVO** Zuständigkeitsverordnung für das Abfallrecht (AbfZustVO) vom 06. März 2013 (GVBl. LSA S. 107), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. Juni 2017 (GVBl. LSA S. 105)
- AbwV** Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung – AbwV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108, ber. S. 2625), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 23. Juni 2020 (BGBl. I S. 1287)
- ArbSch-ZustVO** Zuständigkeitsverordnung für das Arbeitsschutzrecht (ArbSch-ZustVO) vom 02. Juli 2009 (GVBl. LSA S. 346), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. Januar 2021 (GVBl. LSA Nr. 5/2021 S. 32)
- BauO LSA** Bauordnung Sachsen-Anhalt (BauO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2013 (GVBl. LSA S. 440), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. November 2020 (GVBl. LSA Nr. 42 S. 660)
- BauVorIVO** Verordnung über Bauvorlagen und bauaufsichtliche Anzeigen (Bauvorlagenverordnung - BauVorIVO) vom 08. Juni 2006 (GVBl. LSA S. 351), geändert durch Verordnung vom 25. Juli 2014 (GBVI. LSA S. 377)
- BlmSchG** Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz (BlmSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. September 2021 (BGBl. I S. 4458)
- 4. BlmSchV** Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BlmSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2017 (BGBl. I S. 1440), geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 12. Januar 2021 (BGBl. I S. 69)
- 9. BlmSchV** Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BlmSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 11. November 2020 (BGBl. I S. 2428)
- BrSchG** Brandschutzgesetz (BrSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. Juni 2001 (GVBl. LSA S. 190), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 2020 (GVBl. LSA S. 108)
- Immi-ZustVO** Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Immissionsschutzes (Immi-ZustVO) vom 08. Okt. 2015 (GVBl. LSA Nr. 24/2015 S. 518), geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 18. Dezember 2018 (GVBl. LSA S. 430, 431)

PPVO	Verordnung über Prüfeningenieure und Prüfsachverständige (PPVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. November 2014 (GVBl. LSA S. 476), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. Dezember 2019 (GVBl. LSA Nr. 33/2019 S. 1002)
Richtlinie 2010/75/EU	des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) (ABl. EU 2010 Nr. L 334 S.17, ber. ABl. EU 2012 Nr. L 158)
TA Lärm	Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) vom 26. August 1998 (GMBI. S. 503)
UVPG	Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 540), geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147)
VwKostG LSA	Verwaltungskostengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (VwKostG LSA) vom 27. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Mai 2010 (GVBl. LSA S. 340)
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 24 Abs. 3 des Gesetzes vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2154)
VwVfG LSA	Verwaltungsverfahrensgesetz Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) in der Fassung des Artikels 7 des Gesetzes vom 18. November 2005 (GVBl. LSA S. 698, 699), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. April 2020 (GVBl. LSA Nr. 11/2020 S. 134)
Wasser-ZustVO	Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (Wasser-ZustVO) vom 23. Nov. 2011 (GVBl. LSA S. 809), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. Dezember 2019 (GVBl. LSA S. 1019)
WG LSA	Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 2011 (GVBl. LSA S. 492), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 07. Juli 2020 (GVBl. LSA S. 372, 374)
WHG	Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 2009 (BGBl. i S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. August 2021 (BGBl. I S. 3901)

Verteiler

Ausfertigung

Landesverwaltungsamt
Referat 402
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

als Kopie

Landesverwaltungsamt
Referat 402: 402.c
402.d

Referat 405
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt
Dezernat 57 – Gewerbeaufsicht Süd
Dessauer Str. 104
06118 Halle

Landkreis Saalekreis
Umweltamt
Domplatz 9
06217 Merseburg

Stadt Leuna
Die Bürgermeisterin
Rathauststr. 1
06237 Leuna



**Landesverwaltungsamt
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 514-0**

www.landesverwaltungsamt.sachsen-anhalt.de